
ST. MARIEN-BLATT

EV.-LUTH. ST. MARIEN-KIRCHENGEMEINDE HANDORF

- FAHRENHOLZ - HUNDEN - MOVER- OLDERSHAUSEN - ROTTORF - SANGENSTEDT -

DEZEMBER 2020 / JANUAR 2021

**TRAGT IN DIE WELT NUN EIN LICHT.
SAGT ALLEN: FÜRCHTET EUCH NICHT!
GOTT HAT EUCH LIEB, GROSS UND KLEIN!
SEHT AUF DES LICHTES SCHEIN.**



Barbara Solbach

ADVENT UND WEIHNACHTEN IN UNSERER KIRCHENGEMEINDE:

- * ATEMPAUSEN IM ADVENT
- * ADVENTS- UND WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE
- * WEIHNACHTLICHER WELTLADEN
- * KRIPPENSPIEL-KINO
- * STERNSINGER

Gottesdienste Advent und Weihnachten 2020

- Sonntag, 29.11. 10.00 Uhr Pastorin Silke Eva Schmidt
(1. Advent) Im Anschluss: Posaunenchor auf dem Kirchplatz
- Sonntag, 6.12. 10.00 Uhr Pastorin Silke Eva Schmidt
(2. Advent) 11.00 Uhr Kindergottesdienst zum Nikolaustag
Kinderkirchenteam
- Sonntag, 13.12. 10.00 Uhr Pastorin Silke Eva Schmidt
(3. Advent)
- Sonntag, 20.12. 10.00 Uhr Prädikantin Gesine Hahn
(4. Advent)
- Donnerstag, 24.12. 16.00 Uhr - 17.30 Uhr: Heilig Abend
Auf dem Kirchplatz: Krippenspiel - Kino
Posaunenchor und Lichterglanz
In der Kirche: Orgelmusik bei Kerzenschein
Weihnachtsgeschichte und Friedenslicht
21.00 Uhr Heilige Nacht
Pastorin Silke Eva Schmidt
22.30 Uhr Heilige Nacht
Pastorin Silke Eva Schmidt
Für die Gottesdienste in der Heiligen Nacht ist eine telefonische Anmeldung erforderlich (siehe S. 22).
- Freitag, 25.12. 10.00 Uhr Pastor Paulo Goschzik-Schmidt
(1. Weihnachtstag)
- Samstag, 26.12. 17.00 Uhr Pastorin Silke Eva Schmidt
(2. Weihnachtstag)
- Sonntag, 27.12. 10.00 Uhr Gottesdienst in plattdeutscher Sprache
Klaus Hamann, Silvia Mennerich,
Annegret Reimer, Marita Winter
und Pastorin Silke Eva Schmidt
- Donnerstag, 31.12. 17.00 Uhr Pastor Paulo Goschzik-Schmidt
(Altjahrsabend)



Liebe Leserin, lieber Leser!

Der Advent ist eine Zeit der besonderen Lieder. Ein Lied haben wir in den letzten Jahren erst entdeckt. Getextet hat es der „Kirchenliedermacher“ Eugen Eckert auf eine südamerikanische Melodie. In diesem schwungvollen Lied heißt es:
„Mit dir, Maria, singen wir von Gottes Heil in unsrer Zeit.
Uns trägt die Hoffnung, die du trugst - es kommt der Tag, der uns befreit.“

Ja! Das wäre schön!

Das ist die Sehnsucht vieler Menschen: Befreit möchten wir auch sein! Besonders nach diesem anstrengenden Jahr voller Angst, Einsamkeit und Sorgen. Es hat viel Kraft gekostet! Und immer noch bleibt da die Sorge, wie es wohl weitergehen wird, was wir wohl noch werden aushalten müssen als Weltgemeinschaft in diesen unruhigen Zeiten.

Manche sagen es deutlich:

Es gab die Zeit vor „Corona“ und die Zeit danach. Und beide unterscheiden sich grundlegend voneinander.

Besonders von jüngeren Menschen ist das oft zu hören. Von denen also, die noch keine größeren gesellschaftlichen Krisen erlebt haben.

Je älter Menschen werden, desto besser kennen sie die Welt und wissen: Es gibt Krisen, die wir einfach aushalten müssen, weil wir kaum Möglichkeiten haben, etwas zu verändern.

„Es kommt der Tag, der uns befreit!“

Das hat Maria gesungen, kurz nachdem ihr ein Engel verkündet hat, dass sie ein ganz besonderes Kind zur Welt bringen wird.

Blicken wir jetzt einmal nicht auf die Frage, wie das möglich ist:

Eine junge, unverheiratete Frau wird schwanger! Und das in der damaligen Zeit! Ein Skandal ist das, ein Grund zum Ver zweifeln.

Doch Maria singt von Befreiung und preist Gott. Ihr Lied können wir nachlesen in der Bibel, im 1. Kapitel des Lukasevangeliums.

Was für ein Mensch war diese junge Frau, die Gott als Mutter seines Sohnes auserwählt hat? Bringt uns ihr Name schon auf eine Spur?

Der hebräische Name „Mirjam“ bedeutet wohl „die Widerspenstige“, „die Ungezähmte“.

Ich stelle mir Maria als eine mutige, junge Frau vor, die ihren eigenen Kopf hat und ihren Weg auch gegen Widerstände geht. Vielleicht sanft und demütig, aber sicher nicht unterwürfig und ängstlich.

Viele Menschen hat in all den zurückliegenden Jahrhunderten die Frage bewegt:

Wer war Marie? Wie war sie? Lieder wurden für sie komponiert, Gedichte für sie geschrieben und immer wieder wurde sie gemalt.

Blättern Sie einmal eine Seite zurück: Dort ist der Ausschnitt eines Bildes des niederländischen Malers Rembrandt van Rijn (1606-1669) zu sehen.

Anders als die meisten Künstler seiner Zeit hat er die Gottesmutter nicht als eine der Welt enthobene Heilige dargestellt, sondern als eine handfeste Frau, vielleicht bäuerlicher Herkunft.

Diese Frau ist schön in ihrer Schlichtheit; alles an ihr erscheint so alltäglich! Im Stroh liegend, birgt sie das Kind in ihren Armen und schützt das zarte, junge Leben. Ein wenig verträumt schaut sie, vielleicht erschöpft von den Anstrengungen der Geburt.

Und wie bei jeder jungen Mutter schwingt wohl neben aller Freude auch die Sorge mit: Wie wird der Lebensweg dieses Kindes aussehen, das Gott mir anvertraut hat?

Was liegt vor ihm? Und vor mir?

Wir wissen, welchen Weg Jesus gehen musste.

Davon haben die Evangelisten erzählt und nach ihnen viele andere Zeugen.

Von Maria wissen wir, dass sie nach Jesus noch weitere Kinder bekam.

Dass sie mit ihrem Erstgeborenen Konflikte hatte und ihn am Kreuz beweinte.

Wie es danach mit ihr weiterging, wird in vielen frommen Legenden erzählt: Maria wird als „Mutter Gottes“ weltweit verehrt.

Erstaunlich! Bemerkenswert! Verwunderlich und wunderbar!

Gott hat Maria erwählt!

Eine ganz gewöhnliche Frau bekommt von Gott selbst eine Aufgabe, ein neuer Glanz fällt in ihr Leben. Das ist Weihnachten!

Und so ist das bei Gott:

Gott schaut seine Menschen an, die ganz alltäglichen Menschen wie Maria.

Gott schaut Sie an und mich!

Gott schaut auf unsere Ängste und schenkt uns Mut.

Gott schaut auf unsere Schwächen und schenkt uns Kraft.

Gott schaut auf unsere Zweifel und schenkt uns Zuversicht.

Auch heute noch!

Auch in diesem sonderbaren Jahr feiern wir Weihnachten, weil Gott uns liebt und sein Glanz auch unsere Dunkelheiten erhellen kann.

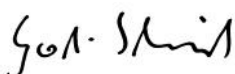
Lassen wir diesen Glanz hinein in unser Leben!

Gesegnete Weihnachten!

Bleiben Sie behütet!

Ihr / Euer Pastor

Ihre / Eure Pastorin



Kinder-Projekt 2020/21:

**Sierra Leone: Schule statt Kinderarbeit
Eine Zukunft für Mbalu**

Brot für die Welt

Mbalu hat keine Zeit, zur Seite zu schauen, wo eine Handvoll Kinder toben und singen. Es ist Nachmittag und drückend heiß in Maducia, einem Dorf im Yoni Chieftom im Zentrum Sierra Leones. Mit aufrechtem Schritt eilt Mbalu über den Dorfplatz; auf dem Kopf balanciert sie eine Schale, bis oben gefüllt mit Tabak und Kolanüssen. Jeden Tag dreht sie die gleiche Runde, ein bis zwei Stunden braucht es dafür.

„Ich wünschte, ich hätte mehr Zeit zum Spielen mit meinen Freundinnen, aber ich weiß, dass meine Oma Hilfe braucht“, sagt Mbalu. Sie ist erst acht Jahre alt und Vollwaise. Ihre Eltern starben am Ebola-Virus, wie so viele Menschen hier in der Region. Seither kümmern sich ihre Großeltern um sie.



So wie Mbalu ergeht es zwei Drittel der Kinder in Yoni Chieftom: Sie schuften auf Märkten, schleppen Säcke. Sie kümmern sich um den Haushalt, ackern auf Reisfeldern. Viele gehen nicht in die Schule – oder nur an einem Tag in der Woche.

„Es ist die pure Not, die die Angehörigen dazu treibt“, sagt Mohammed Jalloh. Er arbeitet bei der Sierra Grassroots Agency, kurz SIGA, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. Sie ermöglicht Jungen und Mädchen in die Schule zu gehen und hilft den Eltern, ihr Einkommen zu erhöhen.

Herr Jalloh sprach bei seinen Besuchen mit der Großmutter über Mbalus Zukunft. Anfangs schien es undenkbar, doch nun schlüpft sie in ihre blaue Uniform, die sie von SIGA bekam, ebenso wie Hefte und Stifte, und schultert ihren bunten Rucksack. Mbalu wirkt wie verwandelt.

„Wenn ich groß bin“, sagt sie, „werde ich ein Haus bauen für meine Familie. Ich möchte Ärztin werden.“ Mbalu weiß, dass noch ein langer Weg vor ihr liegt. Doch sie weiß auch, dass ihre Träume nun nicht mehr unerreichbar sind.

Im vergangenen Jahr wurden im Kirchenkreis Winsen 61.467,98 € für „Brot für die Welt“ gesammelt. Bitte unterstützen Sie auch in diesem Jahr die Aktion „Brot für die Welt“ mit ihrer Spende: Durch Direktüberweisung oder Spendentüte, in den Gottesdienstkollekten am 1. Advent, Weihnachten und Silvester oder durch Überweisung an das Kirchenkreisamt, Sparkasse Harburg-Buxtehude, IBAN: DE69 2075 0000 0007 0066 12, Kennwort: „Brot für die Welt“

Geburtstage im Dezember

04.12.	Marga Wandrowsky	Rottorf	85 Jahre
06.12.	Heinz Eben	Rottorf	90 Jahre
10.12.	Gerhard Schreier	Handorf	85 Jahre
10.12.	Hennig Wiegels	Hunden	80 Jahre
11.12.	Christa Wegner	Handorf	72 Jahre
11.12.	Ingrid Prues	Oldershausen	70 Jahre
12.12.	Wolfram Zwirner	Rottorf	84 Jahre
13.12.	Jutta Schulte	Sangenstedt	71 Jahre
16.12.	Ingrid Tiefenthal	Rottorf	81 Jahre
16.12.	Margrit Ulrich	Sangenstedt	83 Jahre
17.12.	Elli Kröger	Rottorf	85 Jahre
18.12.	Hans-Heinrich Windt	Hunden	85 Jahre
20.12.	Irmgard Meyer	Oldershausen	76 Jahre
22.12.	Renate Koch	Rottorf	74 Jahre
23.12.	Christa Kloodt	Oldershausen	85 Jahre
25.12.	Friedel Haßelmann	Handorf	78 Jahre
26.12.	Jürgen Lindner	Handorf	76 Jahre
27.12.	Dr. Karl-Erdmann Dahm	Hunden	79 Jahre
28.12.	Gerhard Kistenbrügger	Handorf	74 Jahre

Monatsspruch
DEZEMBER
2020



Brich dem Hungrigen **dein Brot**, und die
im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn
du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh**
dich nicht deinem Fleisch und Blut!

JESAJA 58,7

» Das hohe Gebot der Gastfreundschaft war schon in biblischen Zeiten eine gesellschaftliche Verpflichtung. Mit seiner Einhaltung steht Gottes Segen in Verbindung.

DETLEF SCHNEIDER

Danke, liebe Ingrid!

Viele Jahre hat Ingrid Ganzow sich mit viel Zeit, Liebe und Sorgfalt um die Seniorinnen und Senioren in unserer Kirchengemeinde gekümmert: Beim Spielenachmittag, dem „Gemütlichen Beisammensein“, trug sie die Verantwortung und organisierte die Treffen. Beim Seniorennachmittag war sie stets rechtzeitig zur Stelle, um die Tische liebevoll zu schmücken, Kaffee zu kochen, Torte zu servieren und hinterher abzuwaschen. Außerdem war es immer eine Freude ihr zuzuhören, ob beim Vorlesen oder beim Singen. Nun geht sie in den wohlverdienten Ruhestand. Die Spielnachmittage im Gemeindehaus wird es bis auf weiteres nicht mehr geben. Aber wenn wir uns wieder treffen dürfen, wird Ingrid es sich hoffentlich „auf der anderen Seite des Tisches“ gemütlich machen. Danke, liebe Ingrid, für Deine treue Mitarbeit!



Ganz herzlich möchten wir uns bei allen bedanken, die uns zu unserer Diamantenen Hochzeit gratuliert und beschenkt haben. Ganz besonders danken wir unseren Freundinnen und Freunden vom Posaunenchor für die Musik und Pastorin Silke Eva Schmidt für den schönen Gottesdienst. Wir haben uns sehr gefreut!

Frieda und Kuddel Schwenk

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Taufe

01.11. Nele Reimers aus Hundem

Diamantene Hochzeit:

01.11. Frieda und Karl-Heinz Schwenk aus Borstel

Beerdigung:

29.10. Eva Schönberg, geb. Lichtenberg, Handorf, 94 Jahre

10.11. Paul Schnelle, Handorf, 83 Jahre



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?

Dein Wunderstern



Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfe etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

Weihnachts-Lolli

Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: der zweite Stern von rechts oben





Weltladen und Basteleien in der Kirche auch zu Corona-Zeiten



**am Sonntag nach den
Gottesdiensten um
ca. 10.45 Uhr und jeden
Abend in der Adventszeit
nach der Atempause im
Advent um ca.18.15 Uhr
oder aber nach Absprache**



Hier haben Sie die Gelegenheit, noch ein Weihnachtsgeschenk zu erwerben und gleichzeitig damit etwas Gutes zu tun, denn die Produkte im Weltladen sind aus „Fairem Handel“ und der Erlös aus dem Verkauf der Basteleien kommt unserer Kirchengemeinde zugute.

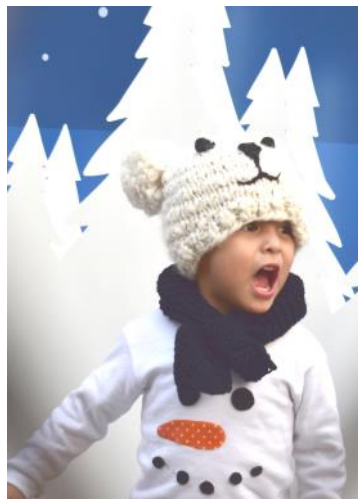
Es gibt nicht nur Schokolade, Kaffee, Tee und Wein, sondern auch Geschirr, Christbaumschmuck, Filzwaren, stimmungsvolle Leuchten, selbstgemachte Marmeladen, genähte Taschen, Porzellan-Etagere, handgeschöpfte Karten und vieles mehr.

Kommen Sie, stöbern Sie und entdecken Sie Schönes und Leckeres (auch Neuheiten)! Vorher können Sie sich auf der Homepage der Kirchengemeinde über viele der Produkte informieren. Wer während der Corona-Zeit lieber alleine und in Ruhe shoppen möchte, kann sich bei Barbara Dose (04133/210935) oder Claudia Kenter (04133/6099) melden und einen Termin vereinbaren.

Der Weihnachtsrundbrief von Landesbischof Ralf Meister

Ist Ihnen in der Heiligen Nacht auch schon der schöne Holger begegnet? Welcher Holger, fragen Sie? Na, der „Holger, Knabe im lockigen Haar“. Und wie großartig, dass der berühmte Komponist Beethoven damals seinen Stall für das Jesuskind geöffnet hat: „Ihr Kinderlein kommet, oh kommet doch all. Zur Krippe her kommet, in Beethovens Stall.“ Und wie könnte Doktor Zion noch traurig sein, denn man sang ihm ja zu „Doktor Zion, freue dich!“ Der Autor Axel Hacke hat diese wunderbaren Geschichten gesammelt, in denen seine Leserinnen und Leser erzählen, was ihnen als Kind beim Liedersingen oft rätselhaft vorkam.

Kinder ersetzen, was sie hören und nicht verstehen durch das, was sie kennen. Als Kind haben die meisten von uns vermutlich beim Singen von Weihnachts- und Adventsliedern vieles nicht verstanden. Dennoch haben wir mit einem Ernst gesungen, als hätte das alles seine Richtigkeit. Manchmal entsteht eine Wahrheit schon in der Atmosphäre und der Fröhlichkeit im Gesang, Worte sind dann zweitrangig. Und so glaubten wir das Geheimnis, ohne es aufklären zu wollen. Inzwischen haben wir uns eingefunden in die Sprache der Advents- und Weihnachtslieder. Alle Jahre wieder singen wir die altbekannten Lieder, während sich von Jahr zu Jahr unser Leben ändert.



Wie sehr werden wir vermissen, in diesem Jahr im Weihnachtsgottesdienst in der Kirche nicht gemeinsam und aus vollem Herzen „O du fröhliche“ singen zu dürfen. Es birgt zu viele Risiken. Vieles hat in diesem Jahr gefehlt. Die Liste ist lang. Aber war es nur ein Jahr des Verlustes? War es nicht auch ein Jahr voller Nächstenliebe, Nachbarschaftshilfe und Rücksichtnahme?

Die Lieder bleiben. Wir hören sie im Radio, auf CD oder online. Von „Last Christmas“ bis „Jauchzet, frohlocket“ aus Bachs Weihnachtsoratorium - sie alle tragen unsere Erinnerungen und unsere Sehnsucht durch die Adventszeit bis zur Heiligen Nacht, in diesem Jahr ganz besonders. Sie erzählen von einer Welt der Hoffnung, in der große Sehnsüchte gestillt werden. Wir hof-

fen mit ihnen Jahr um Jahr, dass eine Zeit kommt, in der nichts mehr gleichgültig sein wird.

Ich träume davon, dass auf den Straßen viele Menschen (natürlich mit dem gebührenden Abstand) ihr liebstes Weihnachtslied laut und fröhlich singen. Auf allen Straßen erklingt es, vom brummelnden Bass bis zu den glockenhellen Stimmen der Kinder. Dieses Land singt von der Hoffnung, dass ER kommt. Was für ein schönes Konzert!

Ihr Ralf Meister

(Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers)

Fernseh-Weihnachtsgottesdienst aus St. Marien Winsen in der ARD

Wir freuen uns sehr, dass der diesjährige Weihnachtsgottesdienst in der Winsener St. Marien-Kirche in der ARD übertragen wird - gerade in einer Zeit, in der es nicht möglich sein wird, die Plätze in der Kirche wie gewohnt voll zu besetzen. Die Live-Übertragung des Gottesdienstes beginnt am **Heiligabend um 16.15 Uhr.**

„Wie kommen wir dieses Jahr eigentlich zur Krippe?“ Mit dieser Frage geht der Gottesdienst den Weg der Weisen mit zum Christuskind. Kinder stellen die Weihnachtsgeschichte nach. Menschen aus der Gemeinde erzählen, wie sie in diesem besonderen Jahr zur Krippe kommen. Die Leitung des Gottesdienstes liegt bei Pastorin Ulrike Koehn und Superintendent Christian E. Berndt. Als musikalisch Verantwortlicher sorgt Kantor Reinhard Gräler für klassisch-weihnachtliche Klänge.



Atempause im Advent

Der Seele etwas Gutes tun

Vom 30.11.-23.12.

Montags bis Samstags

18:00-18:15 Uhr

in der St. Marien-Kirche Handorf

(Einzelne Atempausen können etwas länger dauern)

Zur Ruhe kommen und zuhören.

Bitte warm anziehen!

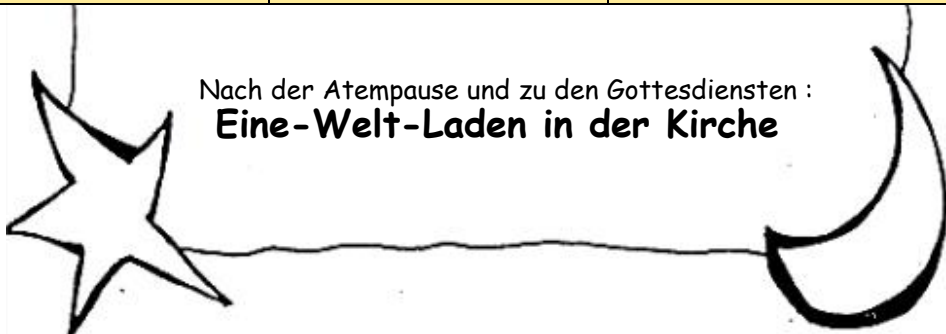
Gerne auch eine Decke mitbringen!

Bitte Hinweise auf Seite 22 beachten.

Sonntag, 29.11. 10 Uhr	Silke Eva Schmidt Posaunenchor	Gottesdienst zum 1. Advent Im Anschluss: Freiluftmusik
Montag, 30.11.	Anette Bartsch	Meditation für den inneren und äußeren Frieden
Dienstag, 1.12.	Marita Winter	Wenn es in der Welt dezembert... Zeit zum Zuhören und Nachdenken
Mittwoch, 2.12.	Silvia Mennerich	Zeit für Geschichten
Donnerstag, 3.12.	Felix Lorenz Heuer	„Winterkinder“ Orgelmusik (nicht nur) für Kinder
Freitag, 4.12.	Paulo Goschzik-Schmidt	Weihnachten im Weltraum
Samstag, 5.12.	Silvia Mennerich	Geschichten für eine entspannte Adventszeit
Sonntag, 6.12. 10 Uhr 11 Uhr	Silke Eva Schmidt Kinderkirchenteam	Gottesdienst zum 2. Advent Kinderkirche zum Nikolaustag
Montag, 7.12.	Silke Eva Schmidt	„Himmelweit“ und „Erdennah“ - Gedichte und Klang
Dienstag, 8.12.	Hans-Peter Reers und Volker Schütz	Ein Saxophon und ein Klavier erzählen vom Advent

Mittwoch, 9.12.	Siegrid Seidel und Sabine Wilkens-Neuhöfel	Jesus anbeten mit Liedern
Donnerstag, 10.12.	Kathrin Hein	Witzig, besinnlich und tierisch gut - eine Bilderbuchgeschichte für jung und alt
Freitag, 11.12.	Annette Hildebrand und Steffie Killough	Klassische Kunst trifft auf klassische Gitarre: Die Figur des Joseph von Nazareth
Samstag, 12.12.	Klaus Hamann	Wihnachten steiht vör de Döör
Sonntag, 13.12. 10 Uhr	Silke Eva Schmidt	Gottesdienst zum 3. Advent
Montag, 14.12.	Manfred Mennerich	Düt un Dat op Platt
Dienstag, 15.12.	Christiane Ulrich	Meditation im Advent: Warten auf des Licht Bitte eine Decke mitbringen!
Mittwoch, 16.12.	Thomas Fries, Dietmut und Thomas Ebel	Musik für Gitarre, Gesang und Bass
Donnerstag, 17.12.	Claudia Kenter	Erzengel Gabriel bekommt einen Auftrag
Freitag, 18.12.	Hanna Westermann und Sophie Blecken	Zauberhafte Adventsklänge von Cello und Klavier
Samstag, 19.12.	Felix Lorenz Heuer	Jauchzet, frohlocket... Klassische Orgelmusik
Sonntag, 20.12. 10 Uhr	Prädikantin Gesine Hahn	Gottesdienst zum 4. Advent
Montag, 21.12.	Anja Linne und Annegret Michaelis	Die Weihnachtsgeschichte - mit Kerzen erzählt
Dienstag, 22.12.	Mara Schmidt	Ein Stern am Himmel
Mittwoch, 23.12.	Paulo und Silke Eva Schmidt	„Fürchtet euch nicht!“ Lieder, die Mut machen

Nach der Atempause und zu den Gottesdiensten :
Eine-Welt-Laden in der Kirche



Barmherzig sein

Andacht zur Jahreslosung 2021 von Dieter Rathing

Kaum hörst du etwas von „barmherzig“ und schon hast du eine lange Reihe von Gesichtern vor deinen Augen. Menschen, denen du etwas Gutes tun könntest. Solltest. Müsstest. Mit den einen mehr Nachsicht haben. Für die anderen mehr Verständnis aufbringen. Bei diesem fragen, wie du helfen kannst. Mit jenem nicht so hart ins Gericht gehen. Hier mehr Mitleid zeigen. Da öfter mal einen Euro geben. Alles in allem weniger hartherzig sein. Alles gut. Alles richtig. Alles barmherzig.

Ein Gesicht allerdings fehlt oft in der langen Reihe der Barmherzigkeit. Du kennst es gut. Es ist dein eigenes. Und es sollte ganz vorne stehen. Sei vor allem zuerst einmal barmherzig mit dir selbst. Du kannst auch deinen Mitmenschen gar keinen besseren Gefallen tun. Denn alle Härte des Herzens, alle Ungnädigkeit mit anderen ist doch nur der verzweifelte Ausdruck fehlender Barmherzigkeit mit dir selbst. Fang also um Gottes willen an, zunächst einmal



mit dir selbst ein wenig barmherzig zu werden. Sei dir selber gut. Dann wirst du auch gut mit den Menschen zur Linken und zur Rechten. Denn wer sich selber Barmherzigkeit gönnt, der wird sie dann auch anderen Menschen nicht verwehren.

Ich kann von solcher Barmherzigkeit auch im Bild sprechen: Ein harter Kieselstein kann wunderbar

viel weiche Wärme abgeben. Aber bevor er das kann, muss er lange in der Sonne gelegen haben. Erst die warmen Strahlen, die er sich gefallen lässt, machen ihn zu einem, der auch ausstrahlen kann. Erst dein Gutsein mit dir macht dich gütig zu anderen. Darum lässt Gott jeden Morgen seine Sonne über dir aufgehen: Dass diese Güte dich erwärmt, um dann mit anderen gut zu sein.



Dieter Rathing
Regionalbischof
für den Sprengel
Lüneburg



Gottesdienste im Januar

Sonntag, 03.01.	10.00 Uhr	Pastorin Silke Eva Schmidt
Sonntag, 10.01.	10.00 Uhr	Pastorin Silke Eva Schmidt
Sonntag, 17.01.	10.00 Uhr	Pastor Paulo Goschzik-Schmidt
Sonntag, 24.01.	10.00 Uhr	Prädikantin Gesine Hahn
Sonntag, 31.01.	10.00 Uhr	Pastorin Silke Eva Schmidt

Taufe und Abendmahl

Bis zum Sommer feiern wir Taufgottesdienste in der Kirche immer um 11.00 Uhr am Sonntag. Bitte sprechen Sie uns an. Wir versuchen, Ihre Terminwünsche zu erfüllen! Das Heilige Abendmahl werden wir voraussichtlich ab Gründonnerstag (01.04.2021) mit Einzelkelchen wieder feiern.



Viele sagen: „Wer wird uns
Gutes sehen lassen?“ HERR, lass **leuchten**
über uns das Licht **deines Antlitzes!**

PSALM 4,7

Monatsspruch
JANUAR
2021

***Wir danken unseren Künstlerinnen für die schönen Gemälde:
Barbara Solbach (Titelbild)
Annette Hildebrand (Kalenderbild auf der Rückseite)***

Geburtstage im Januar

01.01.	Lilli Schmiedgen	Hunden	84 Jahre
02.01.	Siegfried Böttger	Oldershausen	77 Jahre
02.01.	Frauke Niebuhr	Handorf	79 Jahre
04.01.	Werner Wedemann	Handorf	90 Jahre
04.01.	Maria Windt	Hunden	83 Jahre
05.01.	Hella Rötting	Handorf	78 Jahre
09.01.	Gertrud Harms	Oldershausen	83 Jahre
09.01.	Waltraud Wind	Handorf	86 Jahre
11.01.	Artur Koch	Sangenstedt	71 Jahre
12.01.	Günter Gorn	Rottorf	83 Jahre
13.01.	Boy Peters	Rottorf	79 Jahre
13.01.	Christa Schaefer	Rottorf	73 Jahre
14.01.	Christa Otto	Oldershausen	80 Jahre
14.01.	Heike Trost	Rottorf	71 Jahre
14.01.	Roswitha Zutter	Rottorf	78 Jahre
16.01.	Hans-Günter Kraßmann	Handorf	78 Jahre
16.01.	Harald Parke	Handorf	74 Jahre
17.01.	Anneliese Bergmann	Sangenstedt	76 Jahre
17.01.	Helmut Koch	Sangenstedt	74 Jahre
17.01.	Else Lübbert	Handorf	93 Jahre
17.01.	Ilse Ruthenberg	Oldershausen	92 Jahre
19.01.	Norbert Futh	Rottorf	79 Jahre
20.01.	Anneliese Marks	Oldershausen	84 Jahre
22.01.	Lorenz Behr	Fahrenholz	84 Jahre
22.01.	Otto Peters	Hunden	73 Jahre
24.01.	Luzie Wilcke	Handorf	89 Jahre
25.01.	Dietrich Hoffmann	Rottorf	83 Jahre
25.01.	Wilhelm Wenke	Oldershausen	85 Jahre
26.01.	Waltraud Bolewski	Handorf	82 Jahre
26.01.	Barbara Wolf	Handorf	71 Jahre
29.01.	Irene Ewert	Oldershausen	91 Jahre
30.01.	Rosemarie Hahn	Handorf	73 Jahre
31.01.	Gerhard Gastorf	Rottorf	75 Jahre
31.01.	Fritz Winterberg	Oldershausen	81 Jahre
31.01.	Peter Jacob	Hunden	71 Jahre

Die Sternsinger kommen...

Auch zu Corona-Zeiten?

JA! Aber anders...



Corona stellt auch die Sternsinger-Aktion vor große Herausforderungen. Da wir weder die Kinder noch die zu Besuchenden einer Infektionsgefahr aussetzen möchten, haben wir uns für Handorf, Rottorf, Sangenstedt, Oldershausen, Hunden, Mover, Fahrenholz und Umgebung schweren Herzens dazu entschlossen, die Aktion in diesem Jahr ohne die sonst üblichen Kindergruppen und ohne persönlichen Kontakt durchzuführen. Dies fällt uns insbesondere deshalb sehr schwer, weil die Aktion eigentlich davon lebt, dass sich Kinder für Kinder einsetzen, was uns in den vergangenen Jahren immer große Freude bereitet hat.

Dennoch wollen wir die Aktion Dreikönigssingen trotz und gerade wegen Corona weiterhin unterstützen. So möchten wir auch und besonders für das Jahr 2021 Ihre Häuser segnen

20*C+M+B+21 **Christus Mansionem Benedicat** **Christus segne dieses Haus**

und würden uns über Ihre Unterstützung in Form einer Spende freuen. Die Spendengelder gehen an das Kindermissionswerk und werden für Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche in mehr als 100 Ländern weltweit eingesetzt. Das Beispielland und somit der Schwerpunkt für das Jahr 2021 ist die **Ukraine** – unter dem Motto:

„KINDERN HALT GEBEN“

Hierbei wird vor allem Kindern geholfen, deren Eltern im Ausland arbeiten müssen, um die Familie ernähren zu können. Es werden Projekte gefördert, bei denen den Kindern Halt in Schule und Freizeit und bei Problemen jeglicher Art geboten wird.

Aber wie kann die Aktion denn nun stattfinden? Wir haben uns überlegt, dass nur die GruppenleiterInnen ohne die „Heiligen Drei Könige“ zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag am 06. Januar 2021 von Haus zu Haus gehen, die Häuser segnen (sofern dies in den letzten Jahren gewünscht war) und eine kleine Information zur Aktion in den Briefkasten werfen.

Damit Sie aber nicht ganz auf die Verse und Gesänge der Kinder verzichten müssen, wählen Sie doch einfach ab Weihnachten die Telefonnummer 04133-222975 oder scannen Sie den entsprechenden QR-Code (siehe Rückseite Gemeindeblatt) und lassen sich überraschen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie die Aktion Dreikönigssingen 2021 weiterhin unterstützen würden (Spendenkonto: Kath. Kirchengemeinde Lüneburg, IBAN DE75 4006 0265 0023 07900, BIC GENODEM1DKM).

Bei den Kindern, die uns die ganzen Jahre immer mit Eifer und Begeisterung unterstützt haben, bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich und hoffen, dass wir in einem Jahr die Aktion wieder wie üblich durchführen werden können.

Bei Fragen / Wünschen melden Sie sich gerne bei Claudia Kenter unter 04133-6099.

Ihr Sternsinger-Team der Kirchengemeinde St. Marien Handorf

Kirchenvorsteher/innen

Michael Dose, Handorf	04133-210935
Klaus Hamann, Handorf	04133-23135
Matthias Hein, Handorf	04133-7286
Nicole Jahnke, Handorf	04133-4180310
Joachim Kenter, Handorf	04133-6099
Silvia Mennerich, Handorf	04133-6810
Ulrike Menzel, Handorf	04133-210829
Marita Winter, Oldershausen	04133-7611

Gemeindebeirat

Barbara Dose, Handorf	04133-210935
Kathrin Hein, Handorf	04133-7286
Claudia Kenter, Handorf	04133-6099
Nicole Kipcke, Handorf	04133-222193
Sylvia Kleymann, Rottorf	04133-220440
Ella Lenzen, Handorf	04133-23270
Anja Linne, Handorf	04133-400028
Jessica Weidenhöffer, Handorf	04133-2011677

Mitarbeiter/innen

Helga Hamann: Besuchsdienst	04133-23135
Klaus Hamann: Gärtnertreff / Friedhof	04133-23135
Kathrin Hein: Kinderkirche, Gemeindetreff	04133-7286
Felix Lorenz Heuer: Orgel	0157-55272176
Annette Hildebrand: Besuchsdienst	04171-75239
Claudia Kenter: Wir kleinen Menschenkinder	04133-6099
Heike Kuntzsch: Kirchenkreistag	04133-7443
Andreas Maack: Kirchenchor	0170-1113110
Klaus Schreiber: Pflege Außenanlagen	04179-7557284
Karl-Heinz Schwenk: Posaunenchor	04171-782501
Sigrid Seidel: Kinderchor	0160-5540019

Küsterdienst im Wechsel

Kathrin Hein, Handorf	04133-7286
Silvia Mennerich, Handorf	04133-6810
Barbara Solbach, Handorf	04133-220106

**Bürozeiten Pfarramt: Dienstag u. Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr
Marschwegel 5, 21447 Handorf, Tel. 04133-7145 Fax 04133-222795**

Sekretärin: Martina Wolter

Email: kirche-handorf@t-online.de / www.kirchenkreis-winsen.de
paulo.goschzik-schmidt@t-online.de * silke.eva.schmidt@t-online.de

Pastor Paulo Goschzik-Schmidt * Pastorin Silke Eva Schmidt

In dringenden Fällen 0152-55997604



Wir bitten um Beachtung:

Spangenberg-Altkleider-Sammlung Samstag, 13. Februar 2021

Altkleider können an diesem Samstagmorgen bis 9:00 Uhr an den Straßenrand gestellt werden. Sie werden von ehrenamtlichen Mitarbeitern unserer Kirchengemeinde abgeholt. Ein Altkleidersack liegt diesem Gemeindebrief nicht bei. Sie können alle Ihnen zur Verfügung stehenden Plastiksäcke verwenden.



Eisdielen, Schneemann, Pirat, Osterstraub, Würstchen

Adressen

Telefonseelsorge (gebührenfrei):

0800-1110111 (evangelisch)
0800-1110222 (katholisch)

Kinder- und Jugendtelefon (gebührenfrei)

Rat u. Hilfe Mo. bis Fr. von 15:00-19:00 Uhr
0800-1110333

Kirchenkreisjugenddienst:

Marktstr.1, Winsen/L.
04171-880788

Homepage Kirchengemeinde/Kirchenkreis: www.kirchenkreis-winsen.de

Diakonisches Werk

Im Saal 27, Winsen/Luhe: 04171-69260

Soziale Beratung:

04171-69260

Schwangerenberatung / Schwangerenkonfliktberatung: 04171 / 692 60

Lebensberatung f. Einzelne, Paare u. Familie: 04171 / 639 78

Fachstelle f. Sucht u. Suchtprävention:

04171-61721

FaBi - Mobile Familienbildung:

0157-36974378

Flüchtlingssozialberatung:

04181-2197965

Schuldnerberatung

04181-2197979

Diakoniestationen Seevetal/Winsen:

04171 / 70 43 20

Biss - Beratungsstelle bei häuslicher Gewalt:

04181-2197921 / Fax: 04181-2197922

Spendenkonto der Kirchengemeinde:

Sparkasse Harburg-Buxtehude **Stichwort:** „KG Handorf“
IBAN DE69 2075 0000 0007 0066 12

Das Gemeindeblatt wird herausgegeben vom der Ev.- luth. St Marien-Kirchengemeinde Handorf, Marschwegel 5, 21447 Handorf
Redaktion dieser Ausgabe: Silke Eva Schmidt, Paulo Goschzik-Schmidt

**Beiträge für den Gemeindebrief bitte an unsere Email-Adresse senden: kirche-handorf@t-online.de !
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 10.01.2021**

Regelmäßige Veranstaltungen

Liebe Gemeinde!

Bitte haben Sie Verständnis dafür,
dass wir Ihnen hier keine
Termine mitteilen.

Zwar finden einige Veranstaltungen,
wie etwa Gottesdienste und Konfir-
mandenunterricht, regelmäßig statt
und andere Gruppen beginnen unter
Einhaltung der Vorsichtsmaßnahmen
wieder mit ihren Zusammenkünften.
Aber weiterhin müssen wir Verant-
wortung übernehmen für die
Menschen unter uns,
die besonders gefährdet sind.

Manches, was vor der Pandemie
normal war, wie etwa miteinander
zu singen, ist immer noch riskant.
Wenn Sie an der Mitarbeit in der
einen oder anderen Gruppe jedoch
Interesse haben, fragen Sie gerne
telefonisch bei unseren Gruppenver-
antwortlichen oder im Pfarramt
nach. Wir bedauern es sehr, dass
viele schöne Veranstaltungen, die
wir für diese Monate geplant hat-
ten, so nicht stattfinden können:
Die Advents- und Weihnachtsfeiern,
das Krippenspiel der Kinderkir-
che, große Konzerte... Aber:
„Aufgeschoben ist ja nicht
aufgehoben!“

Wir freuen uns schon,
wenn wir Sie und euch bald wieder
im Gemeindehaus und in der Kirche
zu unseren Veranstaltungen und
Gruppen begrüßen können!

Montag

„Wir kleinen Menschenkinder“
(für Kinder von 1-4 in Begleitung
eines Elternteils)

Nach Absprache!

Claudia Kenter 04133-6099

Kinderchor

Nach Absprache!

Siegrid Seidel 0160-5540019

Kirchenchor

Nach Absprache!

Andreas Maack 04171-63748



Dienstag

Künstlerinnentreff

Nach Absprache!

Annette Hildebrand 04171-75239

Gärtnertreff

Nach Absprache!

Klaus Hamann 04133-23135

Posaunenchor

Nach Absprache!

Karl-Heinz Schwenk 04171-782501

Blasinstrumenten-Unterricht für
Kinder nach Absprache

Regelmäßige Veranstaltungen

Mittwoch

Seniorenachmittag

Nach Absprache!
Im Gemeindehaus
Silke Eva Schmidt 04133-7145

Seniorentreff in Hunden

Nach Absprache!
Im Hofcafé Marschendeel
Silke Eva Schmidt 04133-7145

Besuchsdienst

Nach Absprache!
Helga Hamann 04133-23135
Annette Hildebrand 04171-75239

Donnerstag

Konfirmandenunterricht

Jahrgang 2022
Nach Absprache!
16.00 / 17.00 / 18.00 Uhr
Silke Eva Schmidt 04133-7145

Freitag

Team 21

Nach Absprache!
Von 16.30-18.00 Uhr
Silke Eva Schmidt 04133-7145

Gemeindetreff „Ü 16“

für Jugendliche ab 16 Jahren
Nach Absprache!
Silke Eva Schmidt 04133-7145

Konfirmandenunterricht

Jahrgang 2021
Nach Absprache!
Von 17.00-19.00 Uhr
Silke Eva Schmidt 04133-7145

Gemeindetreff

für Kinder ab 10 Jahren
Nach Absprache!
Kathrin Hein 04133-7286
Claudia Kenter 04133-6099

Cine-Dinner

Nach Absprache!
Barbara Dose 04133-210935
Claudia Kenter 04133-6099

Samstag

Kinderkirche

Nach Absprache!
Kathrin Hein 04133-7286
Claudia Kenter 04133-6099

Sonntag

Gottesdienst

10.00 Uhr

EINE - WELT - Laden

Nach Absprache!
Barbara Dose 04133-210935
Claudia Kenter 04133-6099



Hinweise zu unseren Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit

***Sicherheitsabstände und Hygienemaßnahmen sind bei allen Veranstaltungen sehr wichtig.
In der Kirche müssen Alltagsmasken getragen werden.
Zudem müssen wir die Namen und Telefonnummern aller Besucher*innen dokumentieren.***

Atempausen...

...finden in der kalten Kirche statt. Bitte warm anziehen oder eine Decke mitbringen.

Krippenspiel - Kino und offene Kirche am Heiligen Abend von 16.00 Uhr - 17.30 Uhr

- * Wir freuen uns, wenn Kinder verkleidet kommen, z.B. als Engel, Hirte, König...*
- * Bitte bringen Sie für draußen eine Sitzgelegenheit, Decken und gerne auch Punsch mit!*
- * Das Friedenslicht aus Bethlehem können Sie mit nach Hause nehmen: Bitte bringen sie sich selbst ein Kerzenglas mit. Wir halten aber auch die „Friedenskerzen“ für 1,50 Euro für Sie bereit.*
- * Die Kirche ist zum stillen Gebet, zum Lauschen der Weihnachtsgeschichte und Orgelmusik und zum Betrachten von Krippe und Weihnachtsbaum geöffnet. Dort liegt die „Weihnachtspredigt zum Mitnehmen“ für Sie (und gerne auch Ihre Nachbarn) bereit.*
- * Dort haben Sie die Gelegenheit, die wertvolle Arbeit von „Brot für die Welt“ (s. S. 5) zu unterstützen.*

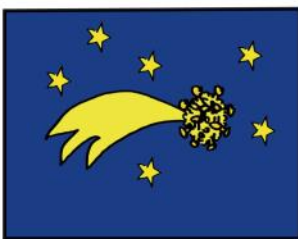
Gottesdienste in der Heiligen Nacht

Für die Gottesdienste am 24.12.20 um 21 Uhr und um 22.30 Uhr ist eine telefonische Anmeldung erforderlich. Bitte rufen Sie zur Anmeldung unsere Kirchenvorsteherin Frau Silvia Mennerich (Telefon: 04211-6810) zwischen 17.00 Uhr und 20.00 Uhr an. Sie können auch auf den Anrufbeantworter sprechen.

Weihnachten in Corona-Zeiten



Weihnachtsmarkt, Krippenspiel, volle Gottesdienste und das wohlige Gefühl, wenn wir die Familie und Freunde wiedersehen. So kennen wir Weihnachten.



Doch dieses Jahr staunen selbst Ochs und Esel. Denn statt des Weihnachtssterns schwebt jetzt ein Virus über ihrem Krippenspiel.

Seine Botschaft ist wenig freundlich:

**ABSTAND HALTEN
MASKE TRAGEN
LÜFTEN
HÄNDE WASCHEN
und
NICHT SINGEN!!**

Sonst werden wir uns kennenlernen!



Vielen Dank, aber nein! Doch wie soll all das nur zu Weihnachten gehen? Dürfen dieses Jahr denn nur die Engel „O du fröhliche ...“ singen?



**Weihnachten ohne Weihnachten??
Ganz schön blöd!**

Doch es gibt Ideen!

Wie damals. Weihnachten draußen feiern. Auf Sportplätzen, in Pfarrgärten, auf dem Marktplatz, am Bushäuschen.

Und plötzlich werden die, die kommen, zu Hirten, zu Königen, zu Engeln!



Die Hirten bringen Klappstühle mit.



Und die Könige Regenschirme und wärmende Decken für die Älteren.



Und über uns fliegen die Engel. Mit Taschenlampen, damit wir die Texte auf den Notenblättern lesen können.



Und plötzlich ist sie dann doch da: Die Heilige Nacht! Wer hätte das gedacht. Doch daran können eben auch Masken nichts ändern. Niemals.

Wir wünschen Ihnen & Ihren Familien gesegnete Weihnachten. Bleiben Sie behütet.



Sonntagsmaler Hans Hentschel

Jetzt QR Code scannen und den Weihnachtsfilm sehen



ODER FOLGE UNS AUF 

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS 

Zeit für Überraschungen



1. Advent 29.11.



2. Advent 6.12.



3. Advent 13.12.



4. Advent 20.12.



Heiligabend



Sternsinger 27.12.



Rauhnächte 3.1.



Drei Könige 6.1.

Bild: Annette Hildebrand

QR-Codereader-App downloaden > Code scannen > Browser öffnen > Video anklicken